

Abs:  
Kaplan Bertram Ziegler  
Kirchplatz 2  
63801 Kleinostheim  
Mail: [bertram.ziegler@bistum-wuerzburg.de](mailto:bertram.ziegler@bistum-wuerzburg.de)

02. Februar 2021

Vorstände Vereine, Gruppen und Initiativen in Kleinostheim

## **Idee/Projekt für die Fastenzeit - die Vorbereitungszeit auf das Osterfest: „Solidarität geht!“**

Liebe Damen und Herren Vorstände, sehr geehrte Damen und Herren, im vergangenen und auch in diesem Jahr haben wir wohl wieder deutlich gemerkt, wie wichtig Zusammenhalt, Gemeinschaft und gesellschaftliche Fürsorge sind.

Ich, Kaplan Bertram Ziegler aus der Pfarrei Kleinostheim, wende mich mit diesem Schreiben/mit dieser Nachricht an Sie, weil ich Ihnen von einem Projekt berichten möchte, das ich gerne in unserem Ort starten möchte. Denn es ist ein Projekt des Zusammenhaltes; ein Projekt, das Zeichen setzt und das zugleich Hilfe ermöglichen will.

### erste Informationen

In der Fastenzeit wirbt die Hilfsorganisation Misereor (nachfolgend im Anhang Informationen dazu) um Beachtung ihrer Angebote, weil sie in einer Vielzahl der Kontinente dieser Erde Hilfsangebote startet. Es geht ihr neben dem Akquirieren von Spenden auch um eine Bewusstseinsprägung in den jeweiligen Ländern, die deutlich macht, wie wichtig es ist, sich gegen Ungerechtigkeit, Armut und Not einzusetzen.

### Zur Projektidee

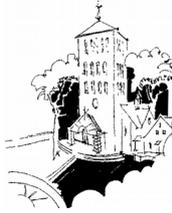
Ich möchte Sie für das **Projekt „Solidarität geht!“** begeistern, weil ich der Ansicht bin, dass es unterschiedlichste Menschen verbinden kann.

### *Was ist die Idee dahinter?:*

Unterschiedlichste Vereine, Initiativen, Privatpersonen oder Gruppen melden Kilometer an, die sie zu Fuß, per Fahrrad, per Inlineskates, durch Schwimmen,... erzielen.

Gedacht ist, dass sich die jeweiligen beteiligten Personen einen Sponsor/eine Sponsorin suchen, mit dem/der sie vereinbaren, wie viele Kilometer sie leisten. Die Sponsorin/der





Sponsor hingegen nennt einen Betrag, den er/sie für das Projekt gibt. Dabei lohnt ein Einbeziehen der jeweiligen Kilometer (Beispielsweise: 1 km = 1 € je nach Absprache und Möglichkeit) für den persönlichen Ansporn.

*Wie könnte das Projekt konkret aussehen?*

Sie informieren Ihre Mitglieder über die Idee und fragen an, wie viele Kilometer diese bereit sind zu „gehen“. Gleichzeitig suchen sich die Mitglieder ihre Sponsoren und vereinbaren mit ihnen die jeweiligen Spenden.

*Anpassung des Projekts für die jeweiligen Vereine*

Nachdem Ihnen als Vereine, Gruppen und Initiativen seit vielen Monaten Spenden wohl zunehmend fehlen, könnte ich mir folgenden Vorschlag vorstellen: Für jeden geleisteten Kilometer geht eine Hälfte an Ihren Verein/ihre Gruppe bzw. Initiative und die andere Hälfte an Misereor. So wäre ein doppeltes Zeichen der Solidarität untereinander gesetzt. Wenn Sie andere Vorschläge haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

*Wann soll das Projekt stattfinden?*

Eine gemeinsame Woche, in der das Projekt läuft, halte ich für sinnvoll. Viele Menschen - mit und ohne religiösem Bekenntnis - nutzen die Fastenzeit als eine Zeit, in der sie bewusst auf sich, ihre Fitness und ihre Gesundheit achten (wie wichtig in dieser Zeit!). Am Sonntag, 07. März, wird der Tag der gesunden Ernährung begangen und der dritte Fastensonntag gefeiert.

Von daher fände ich es ein gutes Zeichen mit diesem Tag zu starten und die Aktion dann am darauf folgenden Sonntag, 14. März, abzuschließen.

Somit wäre der **Projektzeitraum vom 07.-14. März 2021**

Nun meine Anfrage an Sie

Sind Sie bereit, sich dem Projekt anzuschließen, Ihre Mitglieder zu informieren und ein Zeichen der Solidarität zu setzen?

Wenn ja, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit mir bis zum Fr, 19. Februar 2021 auf: Kaplan Bertram Ziegler - Pfarrei St. Laurentius Kleinostheim

Mail: [bertram.ziegler@bistum-wuerzburg.de](mailto:bertram.ziegler@bistum-wuerzburg.de)

Telefon: 06027 46120 (Sie erreichen hier das Pfarrbüro Mo+Mi von 8-17 Uhr, Di+Do von 13-17 Uhr und Fr von 8-13 Uhr)

Vielen Dank für Ihr Interesse, Ihre Bereitschaft und Ihr Mühen!

Kaplan Bertram Ziegler



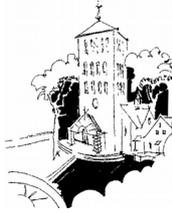
**Anhang**

**Misereor - was ist das?**

Das Bischöfliche Hilfswerk Misereor e. V. (lateinisch misereor ‚ich erbarme mich‘) ist eines der größten Hilfswerke der römisch-katholischen Kirche in Deutschland und hat seinen Sitz in Aachen. Dieses Hilfswerk handelt nach dem Prinzip der Selbsthilfe und unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 1958 mehr als 106.000 Projekt in Asien, Afrika, Ozeanien und Lateinamerika.

In der jährlichen Fastenzeit weist das Hilfswerk besonders auf die Armut und Ungerechtigkeit in aller Welt hin und versucht Spenden für die Ärmsten der Armen zu generieren.





**Anmeldung zum Projekt/Aktion „Solidarität geht - Laufen. Spenden. Gutes tun.“ für Teilnehmer\*innen:**

Ich/Wir nehme(n) am angegebenen Projekt teil. Meine/Unsere Daten:

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Nachname(n): \_\_\_\_\_

Angabe geleistete Kilometer: \_\_\_\_\_

Meine Spende: \_\_\_\_\_

Unterschrift(en): \_\_\_\_\_

Hinweise zum Datenschutz:

Verantwortliche für die Datenverarbeitung ist die "Kath. Kirchenstiftung Kleinostheim, Kirchplatz 2, 63801 Kleinostheim". Die Daten der Teilnehmer\*innen werden auf der Rechtsgrundlage des § 6 Abs. 1 lit. f KDG aufgrund einer Aufgabe im kirchlichen Interesse für die Dauer der angegebenen Aktion verarbeitet. Sofern Fotos veröffentlicht werden, beruht die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung und der Rechtsgrundlage des § 6 Abs. 1 lit. b KDG. Personenbezogene Daten werden entweder bei Widerruf der Einwilligung gelöscht oder nach Beendigung der Exerzitien. Aushänge in der Kirche werden nach der Entfernung vernichtet. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben hiervon unberührt. Eine Weitergabe über die Einwilligung hinaus erfolgt nicht. Nach den gesetzlichen Vorschriften haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (§ 17 KDG) und in bestimmten Fällen das Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG) sowie auf Widerspruch (§ 23 KDG).

Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde beim Diözesandatenschutzbeauftragten Jupp Joachimski, Kapellenstr. 4, 80333 München, Tel.: 089 – 21 37 17 96, Fax: 089 – 21 37 15 85 als zuständige Aufsichtsbehörde.

Kontakt Daten Datenschutzbeauftragte: Eva Maria Gregor

Domerschulstraße 2, 97070 Würzburg

E-Mail: datenschutz@bistum-wuerzburg.de

